

schulden etc. 555 487, Div. 525 000, Tant. u. Grat. 150 343, do. an A.-R. 70 171, Vortrag 144 459. Sa. M. 5 054 519.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 247 525, Abschreib. 282 499, do. auf Neubau 250 000, Reingewinn 979 975. — Kredit: Vortrag 54 255, Zs. 73 757, Rohgewinn 1 631 986. Sa. M. 1 759 999.

Kurs Ende 1906—1912: In Leipzig: 267, 255, 262, 347, 355, 375, 372%. — In Dresden: 264, 256, 261, 348, 355, —, —%. Zugel. in Leipzig im Juli 1906 sämtl. M. 1 200 000, davon M. 678 000 am 12./7. 1906 zu 180% zur Zeichn. aufgelegt. Im August 1906 auch in Dresden eingeführt; erste Notiz daselbst 24./8. 1906: 231%. — Im April 1907 wurden die Aktien in Berlin zugel.; erster Kurs am 8./5. 1907: 268%. Ende 1907—1912: 255.50, 260.75, 350, 355, 376, 370.50%. Aktien Nr. 1601—2100 sind seit Dez. 1911 lieferbar; erster Kurs am 6./12. 1911 341.25%.

Dividenden: Aktien 1896—1901: 0, 0, 4, 0, 0, 0%; abgest. bezw. neue Aktien 1902 bis 1912: 0, 0, 4, 4, 20, 20, 20, 20, 20, 20, 25%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rich. Voigtländer, Elimar Müller. Joh. Syroth.

Prokuristen: F. E. H. Oehme, Emil Berger, Gustav Wender.

Aufsichtsrat: (höchstens 9) Vors. Bank-Dir. B. Winkler, Leipzig; Stellv. Bank-Dir. Carl Harter, Berlin; Ober-Ing. Otto Schulz, Baumeister Rob. Röthig, Leipzig; Komm.-Rat Ernst Sachs, Schweinfurt; Komm.-Rat J. Winklhofer, München; Fabrikbes. Ernst Weise, Halle a. S.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Dresden: Gebr. Arnhold, Mitteldeutsche Privatbank; Berlin, Hamburg, Hannover, Kiel u. Leipzig: Commerz- u. Disconto-Bank. *

„Weilerbacher Hütte“ in Weilerbach b. Bitburg.

Neues Statut 30./3. 1904. **Zweck:** Herstellung von Eisen u. Guss, Eisen- u. Gusswaren, Masch. aller Art.

Kapital: M. 920 000 in 920 Inh.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000 in 500 Nam.-Aktien à M. 800, erhöht auf jetzigen Stand lt. G.-V. v. 30./3. 1904. Die neuen Aktien zum Nennwert begeben, davon 120 gegen Einbringung eines Patentes.

Anleihe: Die a.o. G.-V. v. 27./6. 1910 beschloss Ausgabe von Schuldverschreib. im Betrage von M. 120 000 für neue Anlagen, neue Modelle u. Ausdehnung des Absatzes: Stücke à M. 400; ungeben ult. 1912 M. 5200, getilgt M. 4000. Tilg. ab 1911. Zahlst.: Luxemburg; Allg. Elsäss. Bankgesellschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im März.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. u. Masch. 697 547, Formmasch.-Patent 180 000, Lagerbestände 110 598, Kassa, Wechsel u. Bank-Ktos 60 805, Oblig. 5200, Guth. 128 063. — Passiva: A.-K. 920 000, Oblig. 116 000, R.-F. 78 891, Kredit. Aktionäre 10 164, do. Lieferanten 9203, fäll. Zs. 2493, Gewinn 45 461. Sa. M. 1 182 214.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: R.-F. 9092, Tant. an Vorst. u. A.-R. 2182, zur Verf. des Vorst. 1500, Vortrag 32 687. Sa. M. 45 461. — Kredit: Gewinn M. 45 461.

Dividenden: Dieselben wurden bis 1903 nicht deklariert, doch sind solche in den früheren Jahren verteilt worden u. den Aktionären gutgeschrieben. 1902 u. 1903 wurde der nach Dotierung des gesetzl. R.-F. verblieb. Reingewinn vorgetragen. Div. 1904—1912: 2, 0, 0, 2, 0, 0, 0, 0, 0%.

Direktion: Ing. Emil Servais. **Aufsichtsrat:** Paul Mongenast, Dir. in Hollerich; Dr. Louis Wehenkel, Emanuel Servais, Luxemburg.

Maschinenfabrik Badenia vorm. Wm. Platz Söhne in Weinheim, Baden.

Gegründet: Das Stammgeschäft 1834; die A.-G. am 17./6. 1890 unter der Firma Badenia, Fabrik landwirtschaffl. Maschinen vorm. Wm. Platz Söhne A.-G. Firma geändert wie oben lt. G.-V. v. 22./7. 1895. Die Firma Wm. Platz Söhne wurde s. Z. von der A.-G. für M. 1 838 024 übernommen (s. Jahrg. 1901/02). Urspr. Wert der Anlage-Kti M. 700 000; seit 1890 betrug der Zugang M. 3 970 264 bei M. 2 619 541 Gesamtabschreib., somit Buchwert ult. 1912 M. 2 050 722.

Zweck: Betrieb einer Masch.-Fabrik u. Eisengiesserei. Vorzüglich Bau von Lokomobilen u. landwirtschaffl. Maschinen.

Kapital: M. 2 500 000 in 2500 Aktien à M. 1000. Urspr. in 1000 St.- u. 300 Prior.-Aktien, letztere mit 7% Vorz.-Div. und Recht auf Nachzahl. Die G.-V. v. 28./3. 1900 beschloss die Gleichstellung der Prior.-Aktien mit den St.-Aktien. Die G.-V. v. 21./5. 1901 beschloss Erhöh. des A.-K. um M. 700 000 (auf M. 2 000 000) in 700 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1901, angeboten den Aktionären 8./6.—8./7. 1901 zu 130%, einzuzahlen 30% u. das Agio bei der Zeichnung 20% bis 30./6. 1902 u. 20% bis 30./6. 1903 einberufen, restl. 30% 25./5. 1904 einbezahlt. Die G.-V. v. 5./4. 1911 beschloss zur Vermehrung von Betriebsmitteln und zur Abstossung von Verbindlichkeiten Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 2 500 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, angeboten den alten Aktionären v. 21./4.—5./5. 1911 zu 160%.

Anleihe: M. 700 000 in 4% Oblig. von 1897, rückzahlbar zu 105%. Stücke à M. 1000 u. 500. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg. durch jährl. Ausl. im April auf 1./7. Sicherheit: L. Hypoth. Zahlst. wie bei Div. und Karlsruhe: Veit L. Homburger. Ende 1912 noch in Umlauf M. 560 500.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.